

Die Leidenschaft der Vampire

Von Rin-Okumura

Kapitel 11: Ayatos Plan

Bei Krissi:

Ich lief nach draußen, ich konnte es einfach nicht fassen das meine einst so beste Freundin, sich das einfach gefallen lies, was Ayato mit ihr gemacht hat. Ich saß auf einer Bank und blickte in den Sternenhellen Nachthimmel, als ich eine Hand auf meiner Schulter spürte ich drehte mich um und blickte in zwei grüne Augen und merkte schnell das diese Augen zu Ayato gehörten. "Was willst du von mir, ich will weder dich noch Jule in meiner Nähe haben also zieh Leine." "Beruhige dich mal, woher willst du wissen das ich das wollte deine Freundin hat mich regelrecht dazu bedrängt außerdem würde ich doch niemals das Blut einer anderen trinken, wo ich doch das beste Blut von dir bekommen kann Süße", sprach Ayato und zog mich an sich heran. "Ach ja, aber diese Bisspuren das waren deine, und auf ihren Lippen war auch Blut, weil du sie nach dem du ihr Blut getrunken hast geküsst hast, du hast mich auch hintergangen wie sie." "Denkst du das wirklich, vielleicht war das ja ihre Absicht, sie kann einfach nicht sehen wenn du glücklich bist du bist besser als sie, du bist mutig wunderschön, stark und du kannst dich wehren genau solche Frauen liebe ich, ich liebe dich Krissi", hauchte Ayato mir dann in mein Ohr, ich blickte ihn an und glaubte seinen Worten ich weiß nicht ob das richtig war oder ob ich einfach blind vor Liebe war, das ich ihm in diesen Moment alles glaubte. "Warum macht sie das nur? Ich dachte sie sei meine Freundin", kam es traurig von mir, und ich schmiegte mich an Ayato heran der darauf hin seine Arme um mich legte, was ich nicht merkte war das Ayato ein hinterlistiges grinsen auf den Lippen hatte.

Ich löste mich von ihm und blickte ihn an. "Tut mir Leid wenn ich dich vorhin so blöd angemacht habe ich würde es gerne wieder gut machen." "Hmm darauf komme ich gerne zurück und ich wüsste da auch schon etwas was mir Freude bereiten würde", warf Ayato ein und eh ich realisieren konnte was er damit meinte, drückte er mich auf meinen Rücken herunter so das ich mit den Rücken auf der Bank lag, er beugte sich über mich und liebte meinen Hals. Seine warme Zunge strich genüsslich meinen Hals entlang und suchte nach einer geeigneten Ader in die Ayato seine perlweißen Fangzähne bohren konnte. Es dauerte nicht lange und Ayato fand eine Ader seine Fangzähne berührten nun meinen Hals und nach kurzer Zeit verspürte ich diesen stechenden Schmerz es war der Moment in den seine Fänge sich in meinen Hals bohrten und er mein Blut trank. Ayato legte sich während er mein Blut trank langsam auf mich drauf, mit seiner einen Hand strich er über meinen Körper, nach einiger Zeit

löste er sich von meinen Hals blickte mich einen Moment lang an und küsste mich dann sanft, ich erwiderte seinen Kuss und legte seine Arme um ihn. "Ich liebe dich Ayato und ich bin froh das wir uns wieder vertragen haben aber ich kann immer noch nicht glauben, das Jule das alles wirklich getan hat ich bin echt enttäuscht und traurig darüber." "Lass den Kopf nicht hängen Süße und wenn du magst kannst du auch solange bei mir schlafen, ich würde mich darüber freuen." Ich blickte ihn und lächelte sanft. "Danke Ayato das nehme ich sehr gerne an", sagte ich nur noch darauf, ich hatte keine Ahnung das das alles von Ayato geplant war nur damit ich mich von Jule fern halte und ich nur noch Ayato gehöre in diesen Moment gerade fühlte ich mich bei Ayato einfach am wohlsten. Wir gingen nach einigen Minuten wieder in die Villa rein, während Ayato noch mal in die Küche ging beschloss ich schon mal meine Sachen zu packen und diese in Ayatos Zimmer zu bringen.

Bei Jule:

Ich saß immer noch in der Küche auf den Fußboden und starrte das Freundschaftsarmband an, was Krissi sich vom Handgelenk riss, als Ayato die Küche betrat. "Ach nein wen haben wir denn da?", warf Ayato ein und hockte sich hin und hob mein Kinn. "Hmm ich muss dir danken Kleines, Krissi vertraut mir wieder und ist gerne bei mir vielen dank." Ich schluchzte leicht und blickte Ayato tief in die Augen. "Du bist ein Monster, du hast Krissi Manipuliert ich wollte das alles nicht sie ist Blind vor Liebe, weil du Arsch ihre Gefühle missbrauchst", konterte ich dann plötzlich zurück, ich war selber etwas geschockt von mir da das eigentlich nicht meine Art ist. Ayatos Blick wurde etwas wütender und er packte mich an den Schultern und drückte mich auf den Rücken runter auf den Boden. "Jetzt pass mal auf Julchen, wenn du weiter so die große Lippe mir gegenüber riskierst wirst du dein Blaues Wunder erleben Krissi gehört mir hast du verstanden, alles an ihr gehört einzig allein mir, ihr Körper ihr Blut ja sogar ihr Herz und ihre Seele alles gehört daran mir, und du tauchst da drinnen nicht auf verstanden?", kam es sauer von Ayato. "Du bist komplett Krank, sie gehört niemanden nur sich selbst du kannst sie nicht wie eine Art Trophäe behandeln sie hat ihren eigenen Willen und irgend wann wird sie aufwachen, und sehen das du ein Idiot bist". "Ach ja wird sie das, mhh nicht wenn ich weiß dies zu unterbinden und du meine Kleine...", kam es nun von Ayato, er nahm eine meiner Haarsträhnen und wickelte diese um seinen Finger, dann beugte er sich weiter zu mir herunter und hauchte mir etwas ins Ohr.

"Und du wirst mich davon nicht abringen, wenn ich Krissi dazu bringe freiwillig mein Blut zu trinken, wird ein Teil von ihr ein Vampir werden, sie wird dann denken, sehen und alles fühlen wie wir Sakamaki Brüder es tun und du Jule tauchst in dieser Welt nicht auf", lachte Ayato dann, als ich hörte was er vor hatte war ich komplett geschockt und stieß ihn von mir runter. "Das kannst du nicht machen Krissi wird niemals dein Blut trinken niemals." "Ach ja denkst du das? Oder weisst du das sicher?", lachte Ayato erneut. "Ich weis es, Krissi mag blind vor liebe sein, aber sie würde dein Blut nicht trinken sie ist anders das stimmt aber....", kam es von mir doch ich brach meinen Satz ab und hielt mir die Hand vorm Mund. "Oh nein ich hoffe er ahnt jetzt nichts, das Krissi in Wirklichkeit nur zur Hälfte ein Mensch ist und die andere Hälfte etwas anderes ist", dachte ich für mich. "Hmm was wolltest du sagen, das Krissi anders

ist zum Beispiel kein Mensch ist zumindest ein Teil von ihr denkst du echt ich merk das nicht ihr Blut ist feurig und süß, es kräftigt mich mit jeden Schluck den ich trinke mehr, dein Blut hingegen ist schon fast fad, aber ihres ist wirklich gut und sobald ihre Menschliche Seite tot ist wird ihr Leben sich grundlegend ändern, und dann wirst du keinen Platz mehr in ihren Leben haben", lachte Ayato. "Das werden wir sehen, ich werde nicht zulassen dass du ihren Menschlichen Teil in ein Blutverschlingendes Monster verwandelst", schrie ich Ayato an und rannte dann aus der Küche und versuchte Krissi zu finden.

Fortsetzung Folgt: Wird es Jule gelingen Ayatos Plan zu verhindern, und wird Krissi ihr glauben schenken?